01

Kyberg NACHRICHTEN

Oberhaching

Ein friedliches und glückliches 2019!

2019 ist wieder ein Schäfflerjahr

Abfuhrkalender 2019 in der Heftmitte zum herausnehmen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ihnen und Ihren Familien ein gutes Neues Jahr – dazu Glück, Gesundheit, Erfolg und Gottes Segen!
Glück, so hat ein Glücksforscher (die gibt es wirklich) definiert, ist die Summe der kleinen Zufriedenheiten. Also wünsche ich Ihnen in 2019 viele kleine Zufriedenheiten, Begegnungen und gute Momente. Ich wünsche Ihnen, sie zu erkennen, sie ganz bewusst zu genießen, damit es für Sie ein gutes Jahr wird. Gesundheit ist nicht nur die Abwesenheit von Krankheit. Auch für kranke Menschen, für Menschen auf den letzten Schritten ihres Lebensweges kann es ein gutes Jahr werden. Getragen und begleitet werden, Fürsorge und Nähe zulassen und annehmen, gemeinsame Momente, tiefe Gespräche, bewusst sein, Freude an Gemeinschaft, vielleicht wird es das beste Jahr, trotz der Einschränkungen. Erfolg – nur mehr Geld am Jahresende auf dem Bankkonto? Erfolg dürfen wir nicht nur für uns selber definieren. Ist es nicht erst ein richtig erfolgreiches Jahr, wenn es einer gemeinsamen Sache besser geht, weil wir uns eingebracht, engagiert haben? Weil wir ganz bewusst unseren Beitrag gegen die Klimakatastrophe geleistet haben? Weil wir uns ganz bewusst gegen Hetze und Menschenfeindlichkeit entschieden haben? Weil wir uns gegen Gleichgültigkeit und Egoismus einsetzen? Und Gottes Segen? Ein gesegnetes Jahr wird es, weil wir Gottes Wirken zulassen, das ist meine feste Überzeugung, weil wir es dazu machen, weil wir durch unser „Da-sein" für andere, durch unser Engagement zum Segen werden. „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!" hat Erich Kästner geschrieben, und auch ein Neues Jahr wird nur gut, wenn wir, im besten Sinne des Wortes, dazu „tun".
Aus ganzem Herzen wünsche ich Ihnen, wünsche ich uns, dass wir uns ziemlich genau in einem Jahr mit einem Lächeln an das Jahr 2019 zurück denken. Es war ein gutes Jahr, für uns, für unsere Familien, weil wir die vielen guten Momente erkannt haben und weil wir es für andere und damit auch für uns zu einem guten Jahr „gemacht" haben.

Mit den besten Wünschen
Ihr

Stefan Schelle

INHALTSVERZEICHNIS

04 KybergAKTUELL
28 LebensART
40 RappelKISTE
50 AbfuhrKALENDER
57 KybergKALENDER
62 MittenDRIN
64 KircheAKTUELL
72 UmweltTHEMEN
76 VereinsTELEGRAMM
96 InfoTHEK

02

Kyberg
NACHRICHTEN

Oberhaching

Gemeindemedaille für verdiente Oberhachinger

MVG Rad – jetzt auch vor Ort

Kulturprogramm Ausblick

TSV KURSPROGRAMM Frühjahr 2019

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bei der Demonstration „fridays for future“ ist eine Schülerin interviewt worden. Sehr engagiert, ja fast wütend, kam lautstark folgender Satz über das Mikrofon des Bayerischen Rundfunks: „Es wird Zeit, dass die Politiker endlich etwas für den Klimaschutz unternehmen!“

Jetzt zähle ich mich irgendwie auch zu den Politikern, deshalb hat mich der Satz schon bewegt – „endlich etwas für den Klimaschutz unternehmen!“– gar nicht so einfach, denn in einem freien Land können die Menschen ja – Gott sei Dank – frei entscheiden. Da schafft „die Politik“ für Oberhaching die Möglichkeit, mit Bus, S-Bahn oder Fahrrad mobil zu sein. Aber es ist jeden Morgen die freie Entscheidung jedes Bürgers, das Angebot zu nützen und das Auto stehen zu lassen.

„Die Politik“ hat in Oberhaching für fast 80zig Millionen Euro die Möglichkeit geschaffen, mit regenerativer Energie unsere Häuser zu heizen. Da wird kein Geld verdient, wir sind keine russischen Großkonzerne oder Ölscheichs, aber „die Politik“ kann in einem freien Land doch niemand zwingen, diese Energie, die tatsächlich „unmittelbar“ vor der Haustüre liegt, zu nutzen – freie Entscheidung freier Bürger. Mit jedem Klick auf das Smartphone, mit jeder Suchanfrage oder Bestellung, mit jeder WhatsApp springt irgendwo ein Rechenzentrum an und verbraucht erheblich Strom, vor allem auch Kühlleistung. Und die Klimabilanz für den Obst-Smoothie aus Neuseeland und das Steak aus Argentinien?

In einem freien Land zu leben, freie Entscheidungen zu treffen - das bedeutet auch selbst Verantwortung zu übernehmen, sein eigenes Handeln zu überdenken. „Die Politik“ kann sicher noch Rahmenbedingungen verbessern, aber als alleiniger Sündenbock? Das ist eine komfortable Ausrede, ein bequemer Reflex. Die Wahrheit ist, wir brauchen mehr Engagement für den Klimaschutz, kein Zweifel, von jedem Einzelnen von uns, denn in einer freien und demokratischen Gesellschaft sind wir alle, ist jeder von uns aufgefordert, „endlich etwas für den Klimaschutz zu unternehmen“.

Das hätte ich gerne der jungen Frau zugerufen, aus voller Überzeugung und nicht weniger emotional. Aber so kommunikativ ist Radio noch nicht. Naja, vielleicht liest sie diese Zeilen ja irgendwann und irgendwie.

Ihr

Stefan Schelle

INHALTSVERZEICHNIS

04 KybergAKTUELL

32 LebensART

52 RappelKISTE

55 TSV Kalender

61 KybergKALENDER

66 MittenDRIN

68 KircheAKTUELL

76 UmweltTHEMEN

80 VereinsTELEGRAMM

104 InfoTHEK

03

Kyberg
NACHRICHTEN

Oberhaching

Heimat Shopper:
wir leben hier –
wir kaufen hier!

25 Jahre
Wertstoffhof

Zwei neue
Maibäume 2019

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Sorge um die Artenvielfalt bewegt uns alle, denke ich, und 3.260 Wahlberechtigte haben sich in Oberhaching für das Volksbegehren eingetragen. In meinen Augen wäre es nicht richtig, die Unterschriften als Anschuldigung an unsere bäuerlichen Familienbetriebe zu werten. Und genauso falsch ist es, zu glauben, dass sich alleine durch eine Unterschrift die Rahmenbedingungen für die Artenvielfalt verbessern werden. Den „großen Schalter", die einfachen Wege gibt es leider nicht und wir dürfen nicht nur auf die „große" Politik verweisen. Jetzt kommt es schon auch auf uns alle an! Was können wir konkret für Klimaschutz und Artenschutz tun. Landwirte und Grundstücksbesitzer, Gemeinde, Kirchen, Vereine und Verbände – was ist mit unserem Einkaufs- und Konsumverhalten, unserem Umgang mit Natur und Umwelt, unserem Engagement für den Klimaschutz.

Seit vielen Jahren bemüht sich in der Gemeinde ein „Runder Tisch Biodiversität" durchaus erfolgreich um konkrete Verbesserungen. Diesen Ansatz möchten wir jetzt größer denken und daraus ein lokales Bündnis für Artenvielfalt schmieden. Mich freut es deshalb sehr, dass wir Sie am Samstag, den 23. März zu einem Informationstag in unseren Bürgersaal beim Gasthof Forstner einladen dürfen. Kommen Sie vorbei, informieren Sie sich, diskutieren wir gemeinsam. Machen Sie mit, engagieren Sie sich, engagieren wir uns alle für eine Verbesserung der Lebensgrundlagen in unserer Gemeinde, in unserem Lebensraum, ganz konkret und vor allem nachhaltig.
Ich freue mich auf Ihr Kommen und auf Ihr Engagement!

Ihr

Stefan Schelle

INHALTSVERZEICHNIS

04 KybergAKTUELL
32 LebensART
46 RappelKISTE
55 KybergKALENDER
60 MittenDRIN
62 KircheAKTUELL
72 UmweltTHEMEN
78 VereinsTELEGRAMM
104 InfoTHEK

Großes Osterrätsel: Viele tolle Preise!

MVG Rad – jetzt auch in Oberhaching, Start im April

Strom aus Sonnenkraft – ein Beitrag zum Klimaschutz

Stabile Entwicklung der Finanzen

04

Kyberg

NACHRICHTEN

Oberhaching

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Maibäume sind Tradition, sind ein Bote für den Sommer, ein Fruchtbarkeitssymbol und ein Symbol für den Zusammenhalt in einer Dorfgemeinschaft. Für mich sind die Maibäume in Oberhaching, Furth, Gerblinghausen und, ganz aktuell in Deisenhofen und Oberbiberg vor allem aber ein großartiges Beispiel dafür, dass junge Menschen in unserer Gemeinde sich für Gemeinschaft engagieren. Die Burschenvereine, die Burschen in der Gemeinde, zusammen mit ihren Tänzerinnen organisieren nicht nur das Fest rund um den 1.Mai. Der Maibaum muss gefällt werden, ins Dorf gebracht und viele Nächte bewacht werden. Dazu kommt auch wirklich körperlich harte Arbeit, wenn ein Baum mit über 30m Länge gehobelt, gedreht, gestrichen wird. Und für manches Tanzpaar ist auch die Tanzprobe eine harte körperliche Arbeit. Es ist schon eine besondere Zeit, das kann man spüren.
Der Zusammenhalt unter jungen Menschen, die Verantwortung, die Diskussionen untereinander, die Ratschläge und Hilfe Älterer – Wir können wirklich stolz sein, dass das im unmittelbaren Umfeld Münchens noch gelebte Tradition ist. Deshalb darf ich mich auf diesem Weg bei allen herzlich bedanken, die sich in den Burschenvereinen und für unsere Burschenvereine engagieren.
Nutzen Sie die Gelegenheit, zumal wir ja in diesem Jahr zwei Maibäume haben und schauen Sie doch einfach mal vorbei, bei den Maibaumwachen – praktisch jede Nacht durchgehend geöffnet.
Auf diesem Weg wünsche ich Ihnen frohe Ostertage, wir sehen uns dann spätestens beim Volkstanz mit der VHS, beim Schützenball in Oberbiberg oder beim Maibaumaufstellen.

Ihr

Stefan Schelle

INHALTSVERZEICHNIS

04 KybergAKTUELL
36 OSTER-Preisausschreiben
38 LebensART
54 RappelKISTE
63 KybergKALENDER
69 MittenDRIN
72 KircheAKTUELL
81 UmweltTHEMEN
88 VereinsTELEGRAMM
120 InfoTHEK

05

Kyberg NACHRICHTEN

Oberhaching

Car-Sharing mit Stattauto München

Oberhachinger Radlwoche vom 3. bis 10. Mai

1. Oberhachinger Seifenkistenrennen am 11. Mai

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit über 70 Jahren Frieden in Europa, Freiheit, Rechtsstaatlichkeit, frei reisen, wohnen, arbeiten, studieren, einkaufen und investieren in allen Mitgliedsstaaten, einheitlicher Verbraucher- und Umweltschutz, gemeinsame Sicherheitspolitik – Europa ist für uns selbstverständlich geworden.

Wenn etwas selbstverständlich ist, dann wird es gefährlich. Selbstverständliches schätzen wir eher wenig, oft zu wenig. Sich für Selbstverständliches engagieren, warum denn? Ich möchte jetzt auch keine rosa Brillen verteilen, sicher, es gibt immer Verbesserungsbedarf, nicht alles ist optimal, kann es in einer Demokratie mit langen Entscheidungsprozessen und unvermeidlichen Kompromissen oft auch nicht sein. Aber wenn aus Selbstverständlichkeit unsere Gleichgültigkeit wird, wenn unser Engagement noch nicht einmal dafür reicht, zur Wahl zu gehen, dann riskieren wir viel mehr, als wir auf den ersten Blick vermuten. Es geht ums Grundsätzliche, um Freiheit und Frieden, um Rechtsstaat und Sicherheit, um unseren Wohlstand und die Zukunft für unsere Kinder und Enkelkinder.

Gestalten wir Europa mit, lassen wir uns ein gemeinsames Europa nicht nehmen – am 26. Mai ist Europawahl!

Ihr

Stefan Schelle

INHALTSVERZEICHNIS

04	KybergAKTUELL	62	KircheAKTUELL
28	LebensART	75	UmweltTHEMEN
50	RappelKISTE	80	VereinsTELEGRAMM
57	KybergKALENDER	108	InfoTHEK

06

Sauerlacher Straße
wird saniert
und verbreitert

STADTRADELN 2019

Oberhachinger
Ferienprogramm

Kyberg
NACHRICHTEN

Oberhaching

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

jetzt weiß ich aus vielen Rückmeldungen, dass diese Zeilen sehr aufmerksam gelesen werden. Dafür möchte ich mich sehr herzlich bedanken und das ist natürlich jeden Monat auch Verpflichtung. Ja, da liegt es jetzt wieder, das berühmte leere, weiße Blatt Papier. Und daneben die handschriftlichen Zeilen der Redaktion: „Bis heute Mittag, oder das Vorwort bleibt leer!"
In der Tat, es gäbe viele Themen, die mit erhobenem Zeigefinger und mit ansonsten spitzen Fingern anzufassen wären: Hunde an die Leine, Ruhestörung, falsch parkender Nachbar, Kinderlärm…
Aber dazu hab ich keine Lust, wenn ich aus meinem Büro in unser sonniges Oberhaching schaue. Nein, die schlechte Stimmung lassen wir facebook, das machen wir jetzt anders.
Der Terminkalender im Juni, ja den ganzen Sommer über ist voll: Sportveranstaltungen, Oper in Ödenpullach und Sängerkonzert, Bachfest und Waldfest, 10 Jahre Further Badverein, 25 Jahre Villa Kunterbunt, 30 Jahre Stockschützen, Boulefest der Nachbarschaftshilfe, Seniorennachmittag, Schul- und Pfarrfeste, runde Geburtstage, Grillfeste der Vereine, Abschlussfeiern an den Schulen, Straßenfest und Bergmesse am Seekar – um nur einige Termine zu nennen, denn die Liste ist höchst erfreulich lang. Und hinter jedem Kalendereintrag steckt viel, viel Arbeit und Engagement.
Auf diesem Weg möchte ich mich einfach mal bedanken bei allen, die sich ehrenamtlich engagieren, das ganze Jahr über, oft viele Jahre. Menschen, die Verantwortung übernehmen für Gemeinschaft, oft in kleinen Dingen, unverzichtbar und natürlich nicht nur für die Feiern und die Feste. Menschen, die einfach nur aus eigener Freude und eigenem Antrieb dafür Sorge tragen, dass alles gut geht, dass Oberhaching eine lebendige Gemeinde ist.
Vielleicht schließen Sie sich diesen Zeilen an, vielleicht bringen Sie sich ja persönlich mit ein, und dann freuen wir uns auf einen Sommer voller gemeinsamer und geselliger Momente.
Ach ja, und wenn Sie trotzdem den Hund an die Leine nehmen und richtig parken…

Ihr

Stefan Schelle

INHALTSVERZEICHNIS

04 KybergAKTUELL
30 LebensART
40 RappelKISTE
49 KybergKALENDER
55 MittenDRIN
56 KircheAKTUELL
64 UmweltTHEMEN
70 VereinsTELEGRAMM
92 InfoTHEK

07

Kyberg
NACHRICHTEN

Oberhaching

Ein Juli voller Feste

Rettungswagen im Einsatz

Neue Mietwohnungen für Einheimische

19. Straßenfest
So. 14. Juli 2019
Bahnhofstraße

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

gerade in den fünfziger und sechziger Jahren gehörte eine Thujen-Hecke geradezu zum guten Ton bei der Gartengestaltung. Auch in Oberhaching.
Bei unserem Tag der Artenvielfalt hat die Fachfrau für naturnahe Gärten, Birgit Helbig, dagegen eine Lanze gebrochen für vielfältige, blühende und Frucht tragende Hecken. Thujen-Hecken sind für die Artenvielfalt völlig nutzlos, so Helbig – Zitat: „da können Sie gleich eine Plastikhecke aufstellen".
Jetzt weiß ich aus vielen Gesprächen, dass einigen Gartenbesitzern ihre, oft schon Jahrzehnte alte, unförmige Thujen-Hecke ohnehin nicht mehr gefällt. Dahinter kein Licht, der Zaun eingedrückt, nur Moos im Garten, viel Arbeit, im letzten Sommer durch Hitze und Trockenheit und im Winter durch den Schnee schon sehr ramponiert – aber wie entsorgen, wie und was neu anpflanzen?
Wir helfen Ihnen! Die Gemeinde darf zwar unmittelbar keine Arbeiten ausführen, aber wir können Ihnen folgendes Angebot machen: Bitte melden Sie sich mit Namen, Adresse und vielleicht Fotos von Ihrer alten Hecke unter bindabei@oberhaching.de und wir koordinieren mit Ihnen gemeinsam die Arbeiten, vor allem im Rahmen unserer jährlichen Aktion das Häckseln und Entsorgen. Sie bekommen ein unverbindliches Angebot und wir beraten Sie auch gerne bei der Pflanzenauswahl für die blühende Ersatzhecke, unsere örtlichen Baumschulen helfen da sicher sehr gern und kompetent.
Machen Sie mit, und Ihre Hecke blüht nächstes Jahr und wird ein wichtiger Trittstein für die Artenvielfalt in Ihrem Garten. Sichtschutz geht auch lebendig und bunt und die dunkle, düstere, grün-graue und leblose „Wand" erdrückt Ihren Garten nicht mehr. 😉

Ihnen allen entspannte Sommertage.
Ihr

Stefan Schelle

INHALTSVERZEICHNIS

04 KybergAKTUELL
23 LebensART
34 RappelKISTE
43 KybergKALENDER
49 MittenDRIN
52 KircheAKTUELL
62 UmweltTHEMEN
70 VereinsTELEGRAMM
92 InfoTHEK

08

Oberhachinger Ferienprogramm 2019

Bunter Sommer auf dem Bauernmarkt

Informationen rund um's Altglas

Kyberg
NACHRICHTEN

Oberhaching

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Ab in den Süden“ – heißt es jetzt in den nächsten Wochen – für viele von uns, und ich wünsche Ihnen und Ihren Familien aus ganzem Herzen erholsame Ferien. Es ist ja auch wirklich erholsam, so richtig zum „Runterkommen“: Sonne und Meer, einfache, gesunde Küche, entspanntes Miteinander, freundliches Hallo auf dem Camping-Platz oder am Hotel-Pool, Fünfe gerade sein lassen, etwas Sport, keine Hektik, keine Etikette, keine Beschwerden, diese Gelassenheit, die Lebensfreude, Zeit füreinander, alles so einfach, alles so richtig zum Genießen…
Ja, ich wünsche Ihnen genau diese Art von erholsamen Ferien, Sie haben es sich verdient. Und noch mehr wünsche ich Ihnen, dass Sie diese Gelassenheit, diese Lebenseinstellung wieder mit nach Hause bringen und hoffentlich ganz, ganz lange behalten.

Es wäre bei uns zu Hause schon auch entspannt, wenn wir uns selber nicht so viel Hektik und Stress machen, Termine, Termine, die Streitigkeiten im Job, der Ärger in der Nachbarschaft, der Blutdruck auf 180 im Verkehr, die Ellenbogen wieder raus: Urlaub aus…
Im Grund genommen wünsche ich es nicht nur Ihnen, ich wünsche es uns allen. Das Leben ist gar nicht so lang, wir sollten es nicht nur in den wenigen Urlaubswochen genießen.

Frohe Ferien! Und eine frohe Heimkehr…

Ihr

Stefan Schelle

INHALTSVERZEICHNIS

04 KybergAKTUELL
19 LebensART
26 RappelKISTE
35 KircheAKTUELL
43 KybergKALENDER
46 UmweltTHEMEN
54 VereinsTELEGRAMM
80 InfoTHEK

09

Kyberg
NACHRICHTEN

Oberhaching

TSV KURSPROGRAMM Herbst 2019

Autofrei – Ich bin dabei! 23. – 27.9.

Radhauptweg zwischen Sauerlach und Oberhaching im Bau

Kulturprogramm Vorschau

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

diese Zeilen traue ich mich jetzt ehrlich nur zu schreiben, weil es ein Tölzer Kennzeichen war: Ein relativ junger Mann (also, mein Alter in etwa) kommt aus dem „Rossmann“, steigt in seinen SUV, parkt in der unteren Bahnhofstraße aus, fährt Richtung Tisinstraße, biegt links ein, parkt, und geht zum „EDEKA“.

Zuerst schmunzelt man innerlich, dann kommt unweigerlich der Gedanke „ja, geht´s noch“. Aber, vielleicht hat er ja was im „Rossmann“ nicht bekommen, eine Sportverletzung, oder was vergessen, doch noch dran gedacht und war gerade auf dem Weg nach Dietramszell, oder so, und ist deshalb nochmal schnell…

Wir können froh sein um unsere lebendigen Ortsmitten und an dieser Stelle auch gleich der Apell, werden Sie alle zu „Heimat-Shoppern“, denn ein Teil unserer Lebensqualität sind eben belebte Ortskerne. Ja, und Parkplätze braucht es dann auch - der wöchentliche Großeinkauf, da ist ein Auto schon praktisch. Aber vielleicht nützen wir die Aktion „Autofrei – ich bin dabei“, die im Herbst wieder an allen Grundschulen durchgeführt wird, und denken auch über unsere Autofahrerei nach, gerade in die Ortsmitten, da nehm´ ich mich gar nicht aus. Muss der letzte Meter wirklich immer mit dem Auto sein?

Aus ganzem Herzen wünsche ich allen ABC-Schützen einen gelungenen, freudigen Schulanfang, allen „Wiedereinsteigern“ einen guten Start ins neue Schuljahr – vielleicht diesmal ja ganz bewusst ohne „Mama-Taxi“. Und uns allen entspannte Arbeitstage, bis zur „Wiesn“ halt.

Ihr

Stefan Schelle

INHALTSVERZEICHNIS

04 KybergAKTUELL

26 LebensART

44 RappelKISTE

61 KybergKALENDER

66 KircheAKTUELL

74 UmweltTHEMEN

80 VereinsTELEGRAMM

96 InfoTHEK

10

Kyberg NACHRICHTEN

Oberhaching

Aktive „Stadtradler“ geehrt

Klimafreundliche Wärme für ganz Oberhaching

Baustart für die Energiezentrale

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es hat mich etwas gewundert und dann echt gefreut. Wie Sie wissen betreibt in Oberhaching das Bayernwerk unser Stromnetz. Jede Kilowattstunde (kWh) die verbraucht wird und jede kWh, die erzeugt und eingespeist wird, läuft über einen unbestechlichen Zähler des Bayernwerks. Egal, bei welchem Stromanbieter Sie Ihren Strom einkaufen. Im Kalenderjahr 2017 wurden 46.350.316 kWh Strom in ganz Oberhaching verbraucht. Erstaunt hat mich, dass davon fast 77% in unserem Gemeindegebiet erzeugt wurden, also nur noch etwa 23% der Strommenge „von außen" eingekauft werden musste!
Auf meine Nachfrage beim Bayernwerk sehen die Zahlen in 2018 sogar noch besser aus, der externe Strom wird nur noch etwa 16% ausmachen und in 2019 ist dazu noch eine sehr große Photovoltaikanlage im Gewerbegebiet erstmals ans Netz gegangen.
Natürlich wird der Strom nicht immer dann produziert, wenn er gebraucht wird, die Stabilität des Netzes hängt von vielen Faktoren ab und die E-Mobilität wird wieder andere Zahlen bringen. Aber die Botschaft ist klar: Es braucht nicht mehr viel, und wir sind, bezogen auf die verbrauchte Strommenge, als Gemeinde autark!

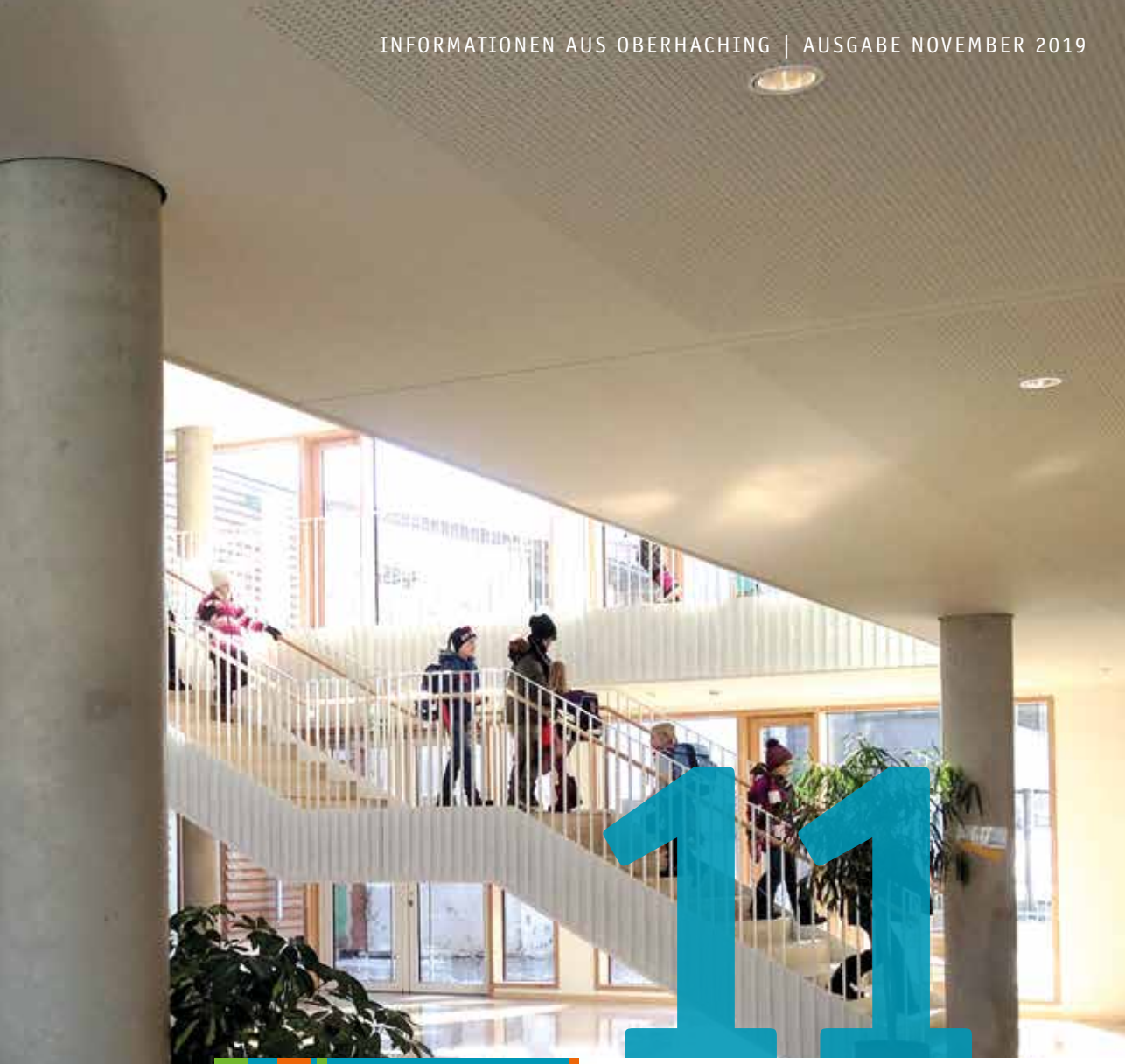
Das muss doch für uns alle noch einmal ein Anreiz sein. Zum einen Strom zu sparen. Alleine durch die Umstellung unserer Straßenbeleuchtung von Niedrigenergielampen auf LED haben wir unseren Strombedarf dafür mehr als halbiert. Und vielleicht findet sich ja zum anderen noch ein geeignetes Dach, um den Strom für das E-Auto dann auch zukünftig selbst zu produzieren.
Also, auf geht´s Oberhaching! Strom sparen, regenerativen Strom bei den Gemeindewerken beziehen und noch aa bisserl mehr selbst erzeugen, und wir sind autark! Oder vielleicht sogar „grüne" Stromexporteure!

Ihr

Stefan Schelle

INHALTSVERZEICHNIS

04 KybergAKTUELL
34 LebensART
52 RappelKISTE
57 KybergKALENDER
66 MittenDRIN
69 KircheAKTUELL
78 UmweltTHEMEN
85 VereinsTELEGRAMM
108 InfoTHEK



11

Kyberg NACHRICHTEN

Oberhaching

Planungen für den Schulcampus starten

Tag der offenen Türe an der Grundschule Deisenhofen

Gemeindewerk Oberhaching – beeindruckende Entwicklung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in Oberhaching ist der November eher ein „stiller" Monat. Allerheiligen, Volkstrauertag, Buß- und Bettag. Am 11. November beginnt aber auch wieder die närrische Zeit, deutlich nördlich des „Weißwurst-Äquators" zumindest ganz heftig. Und da kam es am Rande eines Treffens mit den Vereinsvorständen zu folgender Diskussion.

Stellen Sie sich bitte folgendes vor: Am Samstag, den 25. Januar ist die neue Turnhalle in Deisenhofen festlich beleuchtet, die Tische sind gedeckt, es gibt ein sehr vernünftiges Buffet, auf der Bühne sorgen eine ausgewachsene Big-Band und eine tolle Coverband für gute Tanzmusik und tolle Stimmung, Abendkleid und Anzug sind Pflicht, logisch, und später klingt der Abend an der Bar mit „cooler" Musik und noch „cooleren" Mixgetränken in der kleinen Veranstaltungshalle aus. Ein „Bürgerball" für uns Oberhachinger und Gäste, der seinen Namen verdient hat, die Karten allerdings auch nicht zum Schnäppchenpreis, so um die 50,- € (mit Essen) werden es schon werden.
Irgendwie konnten sich das im Kreis der Vorstände praktisch alle vorstellen, aber das Risiko ist hoch. Kommen die Oberhachinger wirklich? Wie viele? Lohnt sich die Vorarbeit und das ehrenamtliche Engagement?
Deshalb jetzt an Sie die Frage: Können Sie sich das vorstellen? Würden Sie kommen und mitfeiern? Über Benachrichtigungen unter bindabei@oberhaching.de würde ich mich sehr freuen. Vielleicht ist es ja schon zu knapp, vielleicht wird es auch nix, aber dann haben wir es wenigstens probiert.

Ihr

Stefan Schelle

INHALTSVERZEICHNIS

04 KybergAKTUELL
37 LebensART
52 RappelKISTE
61 KybergKALENDER
70 MittenDRIN
72 KircheAKTUELL
85 UmweltTHEMEN
89 VereinsTELEGRAMM
108 InfoTHEK

12

Oberhachinger Christkindlmarkt am 7. und 8. Dezember

25 Jahre Arbeitskreis Soziales und Senioren

Wahlhelfer für Kommunalwahl am 15. März gesucht!

Weihnachtliche Termine 2019

Kyberg NACHRICHTEN

Oberhaching

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mitten im Dezember beginnt ein neues Kapitel für den Münchner Verkehrsverbund. Die erste Stufe der Tarifreform wird umgesetzt, und – lang ersehnt – Deisenhofen und Furth sind dann im MVV-Innenraum. Das bedeutet, für 522,- € sind Erwachsene das ganze Jahr uneingeschränkt im ganzen Innenraum mobil (der Zweitwagen kostet Sie etwa 500,- € im Monat). Ja, und wenn Sie noch Ringe zusätzlich brauchen, dann werden Ihnen für die Jahreskarten die Mehrkosten sogar vom Landkreis nachträglich erstattet.

Es gibt heuer kaum ein praktischeres und sinnvolleres Weihnachtsgeschenk! Und das Busangebot wird deutlich ausgeweitet, der Takt wird dichter, die Bedienzeiten werden länger, die Linien werden verändert und auch schneller. In den ersten Monaten werden wir auch wieder die „Geisterbus-Diskussion" haben. Da bitte ich Sie herzlich um Gelassenheit und um Geduld. Bei den bisherigen Buslinien haben wir die Erfahrung gemacht, dass erst nach zwei, drei Jahren die Linien gut angenommen sind. Überzeugt bin ich auch, dass die Busse in absehbarer Zeit mit Wasserstoff und damit leise und klimaneutral fahren werden.

Also, steigen Sie um, nutzen Sie das Busangebot auch für die Kurzstrecken, auch schon für die Fahrt zu den Bahnhöfen oder zum Christkindlmarkt. Aus ganzem Herzen wünsche ich Ihnen und Ihren Familien besinnliche Adventstage und nehmen Sie sich viel, viel Zeit für ein frohes und glückliches Weihnachtsfest. Wir sehen uns beim Stephani-Ritt.

Ihr

Stefan Schelle

INHALTSVERZEICHNIS

04 KybergAKTUELL
37 LebensART
54 RappelKISTE
62 MittenDRIN
69 WeihnachtsMARKT
73 KybergKALENDER
79 KircheAKTUELL
92 UmweltTHEMEN
98 VereinsTELEGRAMM
124 InfoTHEK